

Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Berlin, 17. Febr. Beim Reichstage ist ein Schreiben des Grafen Stolberg in Betreff des Reichstages eingegangen, worin die Genehmigung zur strafrechtlichen Verfolgung und Verhaftung des Abgeordneten Fröhliche wegen Zuwiderhandlung gegen Paragraph 28 des Sozialengesetzes nachgesucht wird.

Deutsches Reich.

Der Ausschuss des Bundesrats für das Zoll- und Steuerwesen hielt am Sonnabend eine Sitzung.

Der bisherige deutsche Generalconsul für Rumänien, Baron v. Alvensleben, ist in Erfahrung eingetroffen, um dem Kaiser sein Abtrugsgeschreiben zu überreichen, nachdem er zu Befanden in Darmstadt erkannt sein soll.

Frankreich.

Der Präsident Gröby empfing am 16. den Generalrat und den Municipalrat von Paris und forderte dieselben auf, Klage und Wägung zu beobachten.

Großbritannien.

Im Kriegsministerium ging folgendes Telegramm der Königin ein: Ich bin aufrichtig betrübt über die Nachricht von dem Verluste unserer braven Truppen und drücke deren Freunden mein Beileid aus.

America.

Nachste Bürger von New-York haben ein Komitee gewählt, welches eine öffentliche Versammlung auf den 30. April c. einberufen soll.

Halle, den 17. Februar.

Zum Verkauf einer in der Hofstraße an der Ecke des Karzerplatzes gegenüber dem Postamt gelegenen, der Stadt gehörigen Baustelle von 1 Ar 78 Q-M. Mißgünstig hat heute auf dem Nachbarns Versteigerung statt.

Berliner Briefe.

Berlin, 15. Febr.

Die Winterfaison schließt sich mit einer gewissen, trüben Gleichgültigkeit dahin. Die Gemüther sind zu verstimmt und die Sorgen zu schwer, als daß man sich mit risikolosen Vergnügen den heitern Scherzen des Carnevals überlassen könnte.

So ist wenig Lust und Stimmung für festliche Zeremonien vorhanden und der geringen Nachfrage entspricht das geringe Angebot. Auf unsern Bühnen herrscht noch immer eine peinliche Stille und ein auf sich zu wenig bemerkenswerthes Wortkommis, wie der Tod eines unserer geringeren Posenbildner, konnte zu einer Art sensationellen Ereignisses aufgeführt werden.

12,500, 12,550, 12,600, 14,000, 14,050, 15,000, 15,050, 15,200, 15,500 und das Höchstgebot von 15,600 P art., welches Herr Zimmermann Werber abgab und vorläufig den Zuschlag erhielt.

— Zur Lieferung des Bedarfs der hiesigen k. u. k. Hof- und Militärkassen sind folgende Lieferungen an Material etc. im April 1879 bis 31. März 1880 hand am 10. d. M. Termin an und haben die billigen Gebote ab: für

- 9650 Kilo Kochsalz, 7,75 M. pro 50 Kilo, A. Reichardt jun., 12500 Kilo Erbsen, 7,50 M. pro 50 Kilo, J. C. Weid, Halle. 4500 Kilo Linien, 8,50 M. pro 50 Kilo, derselbe. 13000 Kilo weiße Wollen, 8,50 M. pro 50 Kilo, derselbe. 300 Kilo f. Gruppen, 15,25 M. pro 50 Kilo, Hebert u. Maerker, Halle. 600 Kilo m. Gruppen, 14 M. pro 50 Kilo, J. C. Weid, Halle. 3800 Kilo ord. Trauben, 12 M. pro 50 Kilo, derselbe. 2750 Kilo Hefe, 10,75 M. pro 50 Kilo, derselbe. 350 Kilo Nubeln, 18,90 M. pro 50 Kilo, derselbe. 4700 Kilo Farbröhre, 13,75 M. pro 50 Kilo, V. Rittsch, Halle. 1850 Kilo Colgate, 6,25 M. pro 100 Stk., G. Weid, Halle. 1550 Kilo raff. Soda, 5,55 M. pro 50 Kilo, Hebert u. Maerker, 1880 Kilo raff. Soda, 5,55 M. pro 50 Kilo, J. C. Weid, Halle. 2000 Kilo raff. Colaröl, 5,50 M. pro 50 Kilo, C. Nahn, Halle. 210 Kilo Speiseöl, 2,60 M. pro 100 Kilo, A. Trautwein, Halle. 1750 Kilo Kochbutter, 1,58 M. pro 100 Kilo, J. Abrahamson, Berlin. 108 Kilo Gerst, 3 M. pro 100 Kilo, G. Weid, Halle. 23500 Kilo Roggenstroh, 24 M. pro 600 Kilo, derselbe. 918 billige Preise für 6900 Kilo raff. Petroleum wurden 11,75 M. pro 50 Kilo und für 30000 Liter Milch, 14 Pf. pro Liter erzielt.

Die Preise für Fleisch waren fast durchweg erheblich niedriger als die am 5. v. M. bei der Lieferung für die Armeehalft erzielt wurden. In Ansehung der scharfen Preisveränderungen haben die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Provinzial-Nachrichten.

Halle, 15. Febr. In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag postete das Eis der Ober-Elbe hier durch. Nach den heute eingetroffenen Mitteilungen ist jetzt der Eisfluß bis unterhalb Wittenberge von Eis frei.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Ein Alt bräutler Robeit ereignete sich vor einigen Tagen abends in der Allee bei Gr.-Salze. Der Knacht Stodde aus Schönebeck geriet mit dem Kompositoren B., in dessen Begleitung sich ein Brautpaar befand, in einen Streit, welcher in der Hofstraße, welcher halb in 2. Hahnenstraße überging. Hierbei wurden dem B. gegen 20 Messerhiebe, die meisten am Kopf und im Gesicht, zugefügt.

Am 15. Febr. Seitens unseres Fürstentums ist es dankend abgelehnt worden, zur Feier seiner bevorstehenden silbernen Hochzeit Gesandte anzuschicken. Die Magistrats- und Kreisvorsteher beabsichtigen nimmlich sich an die Mitglieder in Stadt und Land mit der vertrauensvollen Bitte zu wenden, zu einer Gebührenden Beisteuer, deren Betrag der Landesherzog auf dem Tage des Hochzeitsfestes überreicht werden und den Zweck haben soll, zur Erziehung einer gemeinnützigen Stiftung zu Gunsten des ganzen Landes zu dienen.

Am 15. Febr. In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag postete das Eis der Ober-Elbe hier durch. Nach den heute eingetroffenen Mitteilungen ist jetzt der Eisfluß bis unterhalb Wittenberge von Eis frei.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.

Am 15. Febr. In den morgigen Vormittag kam man gegen die Richtung der scharfen Preisveränderungen hat die Preise zum großen Teil außer niedrig, so daß den betr. Lieferanten Alles Glück zu wünschen ist.





